

Chronik der Universität

- 1806 Joachim Murat, von seinem Schwager Napoleon als Großherzog von Berg eingesetzt, will in Düsseldorf eine bergische Universität gründen. Bestrebungen, schon im 17. Jahrhundert in Düsseldorf eine Universität zu gründen, blieben erfolglos. Doch wurde das „Gymnasium Illustre“, 1545 von Herzog Wilhelm dem Reichen gegründet, von den Jesuiten für Studia inferiora und Studia superiora eingerichtet. Höhere Studien – Dauer 2 bis 4 Jahre – waren in Philosophie, Jurisprudenz und Theologie möglich.
Im 18. Jahrhundert hatten sich in Düsseldorf drei hochschulähnliche Institutionen entwickelt:
Die **Fakultätenschule**, die nach Aufhebung des Jesuitenordens aus dem alten Gymnasium entstand.
Die **Rechtsakademie**, zuerst 1715 erwähnt, bildete Juristen aus. Alle bergischen Untertanen, die juristische Positionen erstrebten, mußten nach einer Vorschrift aus dem Jahre 1779 zwei Jahre die Rechtsakademie besuchen.
Das **Collegium anatomico-chirurgicum**, zu dem 1747 mehrere medizinische Lehrstätten mit festem Lehrplan zusammengeführt wurden.
17. 12. 1811 Napoleon erläßt ein Dekret, in Düsseldorf für das Herzogtum Berg eine Universität mit fünf Fakultäten zu errichten. Der Rußlandfeldzug Napoleons mit seinen Folgen verhindert die Gründung.
1. 7. 1907 Die „**Düsseldorfer Akademie für praktische Medizin**“ wird nach langen und hartnäckigen Bemühungen aus Düsseldorf mit einem Allerhöchsten Erlaß vom 4. 6. 1907 errichtet.
Aufgaben der Akademie: Ausbildung von Medizinalpraktikanten, Ausbildung in Spezialfächern, Fortbildungskurse, Förderung der praktischen Medizin nach der wissenschaftlichen Seite. Die Akademie besaß keine Rektoratsverfassung und konnte keine Studenten ausbilden.
27. 7. 1907 Feierliche Eröffnung der neuerbauten Allgemeinen Städtischen Krankenanstalten und der „Akademie für praktische Medizin“.
7. 5. 1919 Die Akademie nimmt mit vorläufiger Genehmigung und hauptsächlich für Kriegsteilnehmer den klinischen Unterricht auf.
24. 2. und 25. 4. 1923 Preußen und Düsseldorf unterzeichnen einen Vertrag, nach dem die „Akademie für praktische Medizin“ in „**Medizinische Akademie in Düsseldorf**“ umbenannt wird. Die Akademie erhält Rektoratsverfassung und das Recht auf klinische Ausbildung von Studenten.
8. 6. 1923 Offizielle Eröffnung der Akademie.
- WS 1931/32 Das Studium der Zahnmedizin wird aufgenommen.
1. 11. 1935 Die „Medizinische Akademie in Düsseldorf“ erhält das Promotionsrecht.
19. 11. 1945 Wiederaufnahme des akademischen Unterrichts.
- 1955 Gründung der „Gesellschaft von Freunden und Förderern der Medizinischen Akademie in Düsseldorf“.
- 1961 Prof. Anton Kiesselbach führt im Wintersemester 1961/62 erstmalig einen Präparier-Kurs mit beschränkter Teilnehmerzahl durch und schafft damit die Grundlage für den Aufbau des vorklinischen Unterrichts.
3. 7. 1962 Land NRW und Düsseldorf schließen einen Vertrag: NRW übernimmt mit Wirkung vom 1. 1. 1962 die Verantwortung und Fürsorge für die Medizinische Akademie, während die Allgemeinen Städtischen Krankenanstalten weiterhin im Besitz der Stadt Düsseldorf verbleiben.
16. 11. 1965 Die Landesregierung NRW beschließt die Umwandlung der Medizinischen Akademie in „**Universität Düsseldorf**“.
- WS 1965/66 Studienanfänger der Medizin werden erstmals aufgenommen. Bisher war ein Studium der Medizin und Zahnmedizin nur vom 3. Semester an möglich.

- 1. 1. 1966 Die Universität Düsseldorf konstituiert sich mit einer Medizinischen und einer kombinierten Naturwissenschaftlich-Philosophischen Fakultät.
- 14. 2. 1966 Festakt zur Begründung der Universität.
- 1. 1. 1969 Die kombinierte Naturwissenschaftlich-Philosophische Fakultät bildet zwei selbständige Fakultäten: Mathematisch-Naturwissenschaftliche und Philosophische Fakultät.
- 1. 1. 1973 Die bisherigen Städtischen Krankenanstalten — Universitätskliniken gehen von der Stadt Düsseldorf in die Trägerschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (Universität) über.
- 19. 3. 1973 Der Preis im Bau- und Ideenwettbewerb für den Zentralbereich der Universität mit Bibliothek, Hörsaalzentrum und geisteswissenschaftlichen Instituten wird verliehen.
- Anfang 1973 Die Mehrzahl der geistes- und naturwissenschaftlichen Institute zieht in die neuerbauten Institutsgruppen auf dem Campus um.
- 11. 5. 1973 Die Universität schließt einen Partnerschaftsvertrag mit der Universität Nantes (Frankreich).
- WS 1975/76 Die Institutsbauten der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät mit 3800 Studienplätzen werden bezogen.
- WS 1976/77 Das neu eingerichtete Fach Pharmazie nimmt den Lehrbetrieb auf.
- WS 1979/80 Der Neubau der Universitätsbibliothek wird in Betrieb genommen. Erstmals zählt die Universität mehr als 10000 Studierende.
- WS 1980/81 Eröffnung des Instituts für Sportwissenschaft und der Universitäts-Sportanlagen.
- 2. 6. 1981 Die Philosophische Fakultät vereinbart die Zusammenarbeit mit der Philosophischen Fakultät der Universität Neapel (Italien).
- 26. 12. 1982 Die am 3. 11. 1982 vom Konvent beschlossene und am 22. 11. 1982 vom Minister für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen genehmigte Grundordnung tritt in Kraft.
- 8. 5. 1984 Mit der Wahl der Dekane wird die Grundordnung wirksam.
- 25. 4. 1985 Die Universität schließt einen Partnerschaftsvertrag mit der Universität Neapel (Italien).
- SS 1985 Eröffnung der Medizinisch-Neurologisch-Radiologischen Klinik (MNR-Klinik).
- 1. 7. 1987 Partnerschaftsvertrag mit der Universität Peking (VR China).
- WS 1987/88 Als erste europäische Universität bietet Düsseldorf den Studiengang Literaturübersetzen an.
- Dez. 1987 Die Universität vereinbart mit der Universität Alicante (Spanien) eine Zusammenarbeit.
- 13. 12. 1988 Abschluß eines Partnerschaftsvertrages mit der Universität Reading (Großbritannien).
- 20. 12. 1988 Der Senat beschließt, daß die Universität künftig den Namen „**Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf**“ tragen soll.
- 2. 3. 1990 Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät wird durch Erlaß des Ministers für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen genehmigt und der Lehrbetrieb im Studiengang „Betriebswirtschaftslehre“ im Wintersemester 1989/90 aufgenommen.
- 10. 10. 1990 Partnerschaftvereinbarung mit der University of California, Davis (USA).
- 5. 11. 1990 Der Senat bildet das Kuratorium der Universität.
- 13. 5. 1991 Die Universität schließt einen Partnerschaftsvertrag mit der Pennsylvania State University (USA).
- 15. 7. 1992 Der Studiengang „Rechtswissenschaften“ wird durch Erlaß des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen genehmigt und der Lehrbetrieb zum Wintersemester 1991/92 aufgenommen.

Während des Studiums besonders wichtig: Sichern Sie Ihr „Hab und Gut“.

Die Vereinte bietet Ihnen mit der Hausratversicherung finanzielle Sicherheit zu einem besonders günstigen Beitrag.

Denken Sie dabei an Ihren Hausrat, Bücher, Computer, Fahrrad, auch Überspannungs- und Nutzwärmeschäden, einschließlich Hotelkosten.

Informieren Sie sich am besten noch heute über diesen wichtigen und preiswerten Versicherungsschutz.

Rufen Sie einfach an.

**Mit Sicherheit
gut beraten**



Vereinte
Versicherungen

Vereinte Kranken-
versicherung AG
Bezirksdirektion
Grafenberger Allee 30
4000 Düsseldorf 1
Telefon 02 11/67 95-0

Klima-Technik

Kälte-Technik

Sanitär-Technik

Lüftungs-Technik

Heizungs-Technik

Sicherheits-Technik

Elektro-Technik und Elektronik

GKS

KLIMA-SERVICE GMBH
Ein sicherer Partner

Postfach 45 02 52 · 2800 Bremen 45
Tel. (04 21) 5 69 07-9 · Fax (04 21) 5 69 07 56

Niederlassung Düsseldorf
Bilker Allee 110 · 4000 Düsseldorf 1
Tel. (02 11) 5 34 84 19 · Fax (02 11) 3 19 05 22

Ein internationales Unternehmen braucht Köpfe, in denen es keine Grenzen gibt.

Eigentlich ist es eine einfache Wahrheit: die entscheidende Kraft eines Unternehmens kommt von den Menschen im Unternehmen. Aus dieser Haltung heraus gestalten wir bei Henkel gemeinsam die Bedingungen für unsere Arbeit, unseren Erfolg und unsere Zukunft. Wenn es ein Geheimnis des Vorsprungs gibt, dann liegt es vielleicht an diesem Denken und Tun. In permanenter Evolution, denn Stillstand ist Rückschritt.

Sprechen Sie als Hochschulabsolventen mit uns darüber - und über flache Hierarchien, Kreativität, Innovation, Information, Dialog, Zivilcourage sowie persönliche Förderung in Training und zunehmende Verantwortung - national und international. Kontakt und Informationen bei:

Henkel KGaA
Personalabteilung-Führungskräfte
z.H. Ina Claßen
Postfach 10 11 00, 4000 Düsseldorf 1

